

Punkt, Punkt, Komma, Strich

Inklusives Lernmittel zur Heranführung an die Brailleschrift

(Foto: SCDH/Alexander Jaquemet)



BESCHREIBUNG

Sehende Kinder erwerben vor Schulbeginn die sensorischen und kognitiven Voraussetzungen für den Umgang mit Buchstaben und Zahlen und damit auch die Motivation zum Erlernen des Lesens und Schreibens. Dies geschieht spielerisch und schrittweise im Alltag: hier eine leuchtende Reklame, dort die Buchstabenreihe auf der Schokolade, das STOP auf der Strasse und die Zahlen im Lift.

Für blinde Kinder und Kinder mit einer Sehbeeinträchtigung ist das ganz anders. Obwohl die ► **UN-Konvention im Sinne des barrierefreien Zugangs zu Bildung** die Notwendigkeit für Massnahmen zur Erleichterung des Braille-Erwerbs festhält, sind auf dem Lernmittelmarkt bisher nur wenige Materialien vorhanden, die blinde und sehbehinderte Kinder zusammen mit ihrem sehenden Umfeld an die Brailleschrift heranführen.

Die Lernmittelreihe «Alex und Lilani entdecken die Welt der Buchstaben» besteht aus neun Bänden. Die Hauptprotagonisten Alex und Lilani – ein Braillepunkt und eine Linie – führen durch verschiedene Geschichten mit visuellen und haptischen Aufgabenstellungen. Vorschulkinder können so gemeinsam mit ihrem sehenden Umfeld die Braille- und die Schwarzschrift schrittweise entdecken und erlernen.

Der Schuber mit den neun Heften und einem taktilen Würfel

Erstes inklusives und wissenschaftlich evaluiertes Lernmittel,
das Vorschulkinder mit Blindheit sowie mit und ohne Sehbeeinträchtigung
an die Schrift heranführt.

Das ist Alex.
Alex ist ein kleiner Punkt.

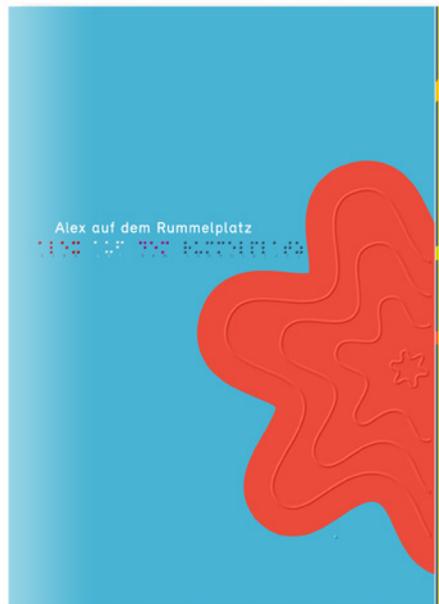
Originalgröße eines
Braillepunktes



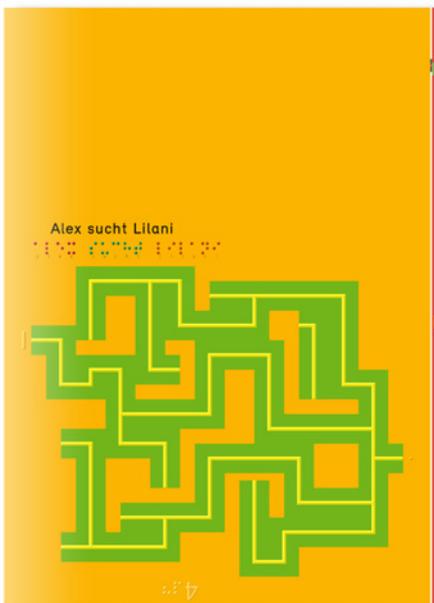
► Video
ansehen +
Box
Bestellen

Das ist Lilani.
Lilani ist eine kleine Linie.

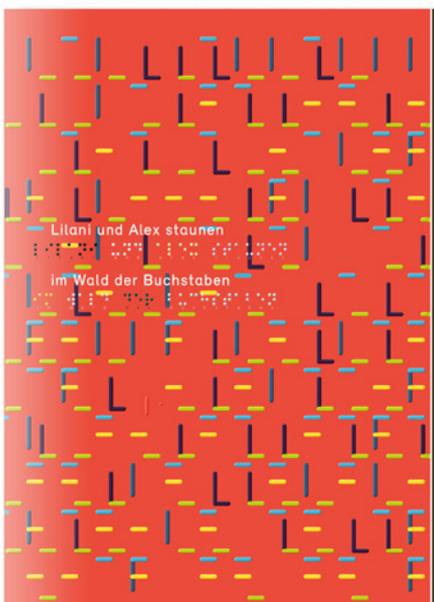
Die neun Hefte Je drei Bände für das entsprechende Entwicklungsniveau



Band 1–3: Entwicklungsniveau 1: Schwerpunkt Musterunterscheidung und Linienvorfölgung



Band 4–6: Entwicklungsniveau 2: Schwerpunkt Formerkennung



Band 7–9: Entwicklungsniveau 3: Hinföhrung zur Buchstaben- und Worterkennung



(Foto: SCDH/Alexander Jaquemet)

STRUKTUR DER BÄNDE

Die Bände bauen inhaltlich aufeinander auf und jeder Band ist in sich abgeschlossen. Band 1 «Alex und die Reise zu den Musterinseln» und Band 3 «Alex im Land der Unterschiede» wurden als Prototypen für die Validierung produziert. Das Format ist so gewählt, dass Text und Bild in einer angemessenen Grösse dargestellt werden können und trotzdem noch ein handliches und übersichtliches Format für Kinder im Vorschulalter gewährleistet.

Nebst der Handlichkeit, erschien es dem Projektteam wichtig, so nahe wie möglich an formale Konventionen von Heften oder Büchern für Sehende anzu-

knüpfen, um die visuelle Barriere so klein wie möglich zu halten. Aus diesem Grund werden die Hefte mit einer Fadenbindung zusammengehalten, die es auch ermöglicht, eine Doppelseite ganz zu öffnen, ohne dass bei dem Mit-der-Hand-über-die-Seiten-Gleiten im Bund eine haptische Irritation stattfindet.

Inhaltlich bildet jeweils eine Doppelseite eine Text-/Bild-, bzw. Tastübungseinheit. Die Tastübungsaufgaben auf den Doppelseiten sind eingebettet in eine animierende Geschichte. Als Hauptprotagonisten der Lernmittelreihe agieren Alex, ein Braillepunkt in Originalgrösse und Lilani, eine kleine Linie. Um eine wirtschaftliche

Produktion der Lernmittelreihe garantieren zu können, wurde der Schwerpunkt auf integrierte Förderaspekte zum Schriftspracherwerb mit eröffnenden Handlungsmöglichkeiten im Text gelegt und nicht auf eine umfangreiche Materialsammlung. Damit dennoch die für die Sensibilisierung des Tastsinnes notwendige Material-, bzw. Handlungsvielfalt gewährleistet werden kann, liegt jedem Band eine Anleitung bei, mit entsprechenden angewandten Spiel- und Übungsanregungen für vor- und mitlesende Bezugspersonen.

Kompakt zusammengehalten werden die neun Bände in der praktischen Aufbewahrungs-Box inklusive Braille-Würfel.

Doppelseiten mit Tastübungen

Alex tastet sich an den Wänden entlang. Wohin der enge Tunnel ihn wohl führen wird?

Langsam wird Alex müde. Wie kommt er wieder zurück ins Bett? Findest du den Weg?

Lilani und Alex schlängeln sich durch die Menschenmassen, an Ständen vorbei, von denen so wunderbare Düfte ausgehen. Kannst du den beiden folgen und all die Gerüche erkennen?

Hier ist alles violett! Alex versucht, den kürzesten Weg zum nächsten Loch zu finden. Welchen soll er nehmen?

Jetzt sind noch mehr Formen dazugekommen. Sie stellen sich geordnet neben ein Würfelbild.

Findest du auf der folgenden Seite heraus, welche Formen zu welchem Würfelbild passen?

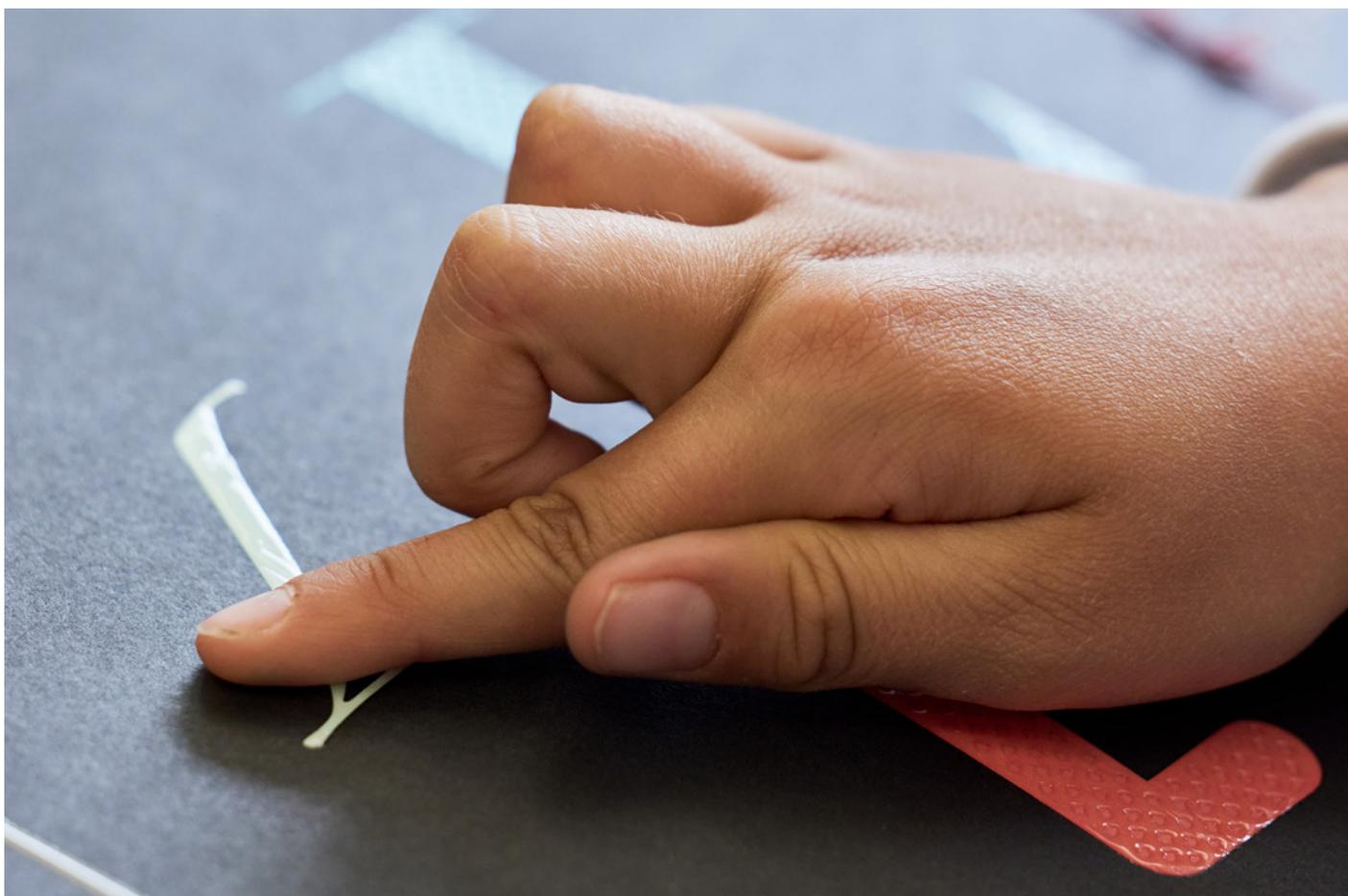
«Der gleiche Buchstabe und doch so unterschiedlich», staunt Lilani.

«Das Punkte-L für mich und das Linien-L für Lilani. Das ist doch prima!», freut sich Alex.

«Die zwei langen Linien lehnen sich aneinander, sodass eine Spitze entsteht und die kurze schlüpft dazwischen», erzählt das Punkte-A.

«Das Linien-A sieht ja ähnlich aus wie ein Dreieck!», ruft Lilani.

«Lilani schau, auch hier gehts um die Zahl vier. Immer vier gleiche Buchstaben in einer Reihe oder von oben nach unten. Findest du vier gleiche nacheinander?», fragt Alex.



(Foto: SCDH/Alexander Jaquemet)

PARTNERINNEN UND PARTNER

Pädagogische Hochschule Heidelberg, Interdisziplinäre
► **Arbeitsgruppe Health Care Communication Design HCCD**.
► **Swiss Center for Design and Health SCDH**. Begleitet von:
Schweizerischer Blinden- und Sehbehinderten Verband,
Schweizerische Bibliothek für Blinde, Seh- und Lesebehinderte Zürich, ► **Blindenschule Zollikofen**, Schule für Sehbehinderte Zürich, Heilpädagogisches Schul- und Beratungszentrum Baar, Schloss-Schule Ilvesheim, Verein anders sehen, Verein Punkt, Punkt, Komma, Strich

PERSONEN

Leitung: Andréas Netthoevel (Hochschule der Künste Bern), Fabienne Meyer (Hochschule der Künste Bern). Beteiligt: Sarah

Adams (Pädagogische Hochschule Heidelberg), Martin Gaberthüel (► **Atelier für Visuelle Kommunikation Netthoevel & Gaberthüel**), Prof. Frank Laemers (Pädagogische Hochschule Heidelberg), Prof. Dr. Markus Lang (Pädagogische Hochschule Heidelberg), Prof. Dr. Minou Afzali (Hochschule der Künste Bern), Prof. Dr. Arne Scheuermann (Hochschule der Künste Bern)

FINANZIERUNG

Berner Fachhochschule, Schweizerischer Nationalfonds, Gebert RUF Stiftung, Ernst Göhner Stiftung, Ursula Wirz-Stiftung, Paul und Charlotte Knieise-Stiftung, Burgergemeinde Bern, UBS Stiftung für Soziales und Ausbildung, BEKB Förderfonds, Däster-Schild Stiftung,

Migros Kulturprozent, Hochschule der Künste AG Publikationen, Stiftung Perspektiven von Swiss Life, Vergabungsfonds Schweizerische Mobiliar Genossenschaft, ► **Deutsches Zentrum für barrierefreies Lesen**, ► **Schulverlag plus AG**, Schindler Aufzüge AG, Fischer Papier

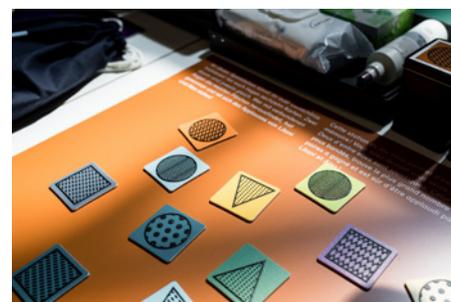
STICHWÖRTER

Emergent Literacy Ansatz, Editorial Design, Validierung durch Experten, Einbezug der Zielgruppen bei der Entwicklung

KONTAKT

Gemeinnütziger Verein Punkt, Punkt, Komma, Strich Andréas Netthoevel
► netthoevel@ppks.ch
► www.ppks.ch

Erste öffentliche Präsentation des druckfrischen Werkes, anlässlich der Portes Ouvertes, am Swiss Center for Design and Health SCDH vom 13. Juli 2022



Vom Forschungsteam PPKS entwickelte taktile Spiele begleiteten den Anlass. (Fotos: SCDH/Ramon Lehmann)

SPEZIFIKATIONEN

Umfang	1 Box, 9 Hefte, insgesamt 180 Seiten
Heftformat	229 × 324 mm
Format Box	250 × 130 × 350 mm
Druck	durchgängig farbig mit Braille- bzw. Relieflack
Verpackung	Aufbewahrungs-Box inklusive Braille-Würfel
Produktion	gedruckt in der Schweiz
Verlag	schulverlag plus
ISBN-13	978-3-033-07971-7
Bestellen	► https://ppks.ch/